

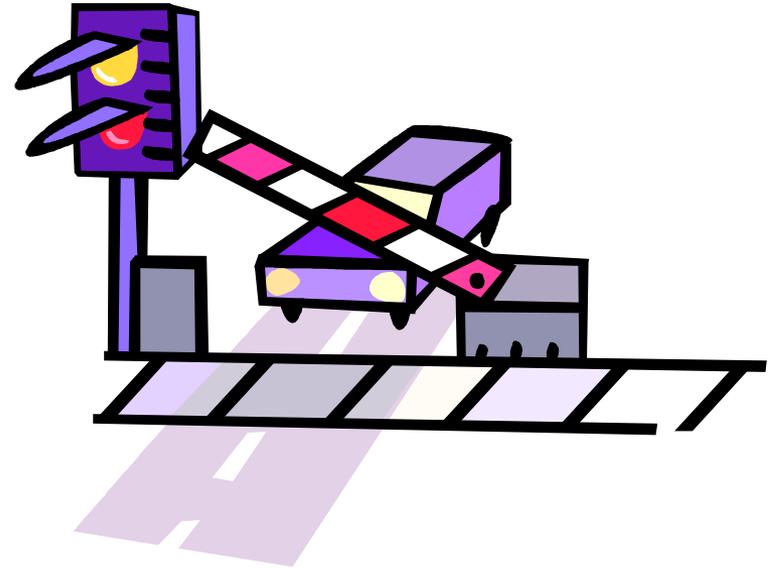
Organigramme

Überordnung und Unterordnung im Bild

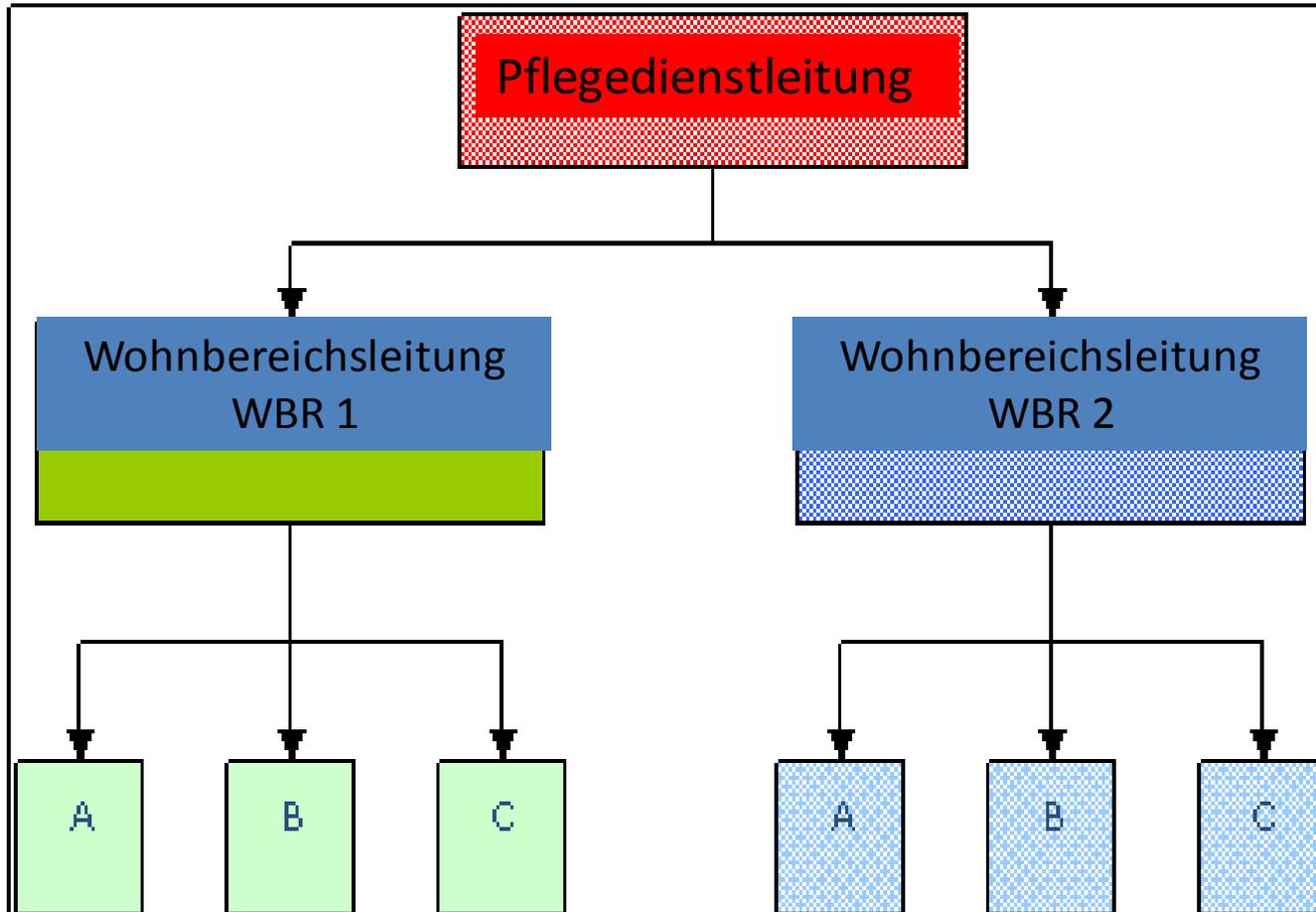
Hartmut Vöhringer

Leitungssysteme

- Regeln, wer wem untergeordnet ist
- **Einliniensysteme:**
jede Stelle kann nur von einer einzigen Stelle Weisungen bekommen
- **Mehrliniensysteme:**
Eine Stelle kann von mehreren Stellen Weisungen bekommen.

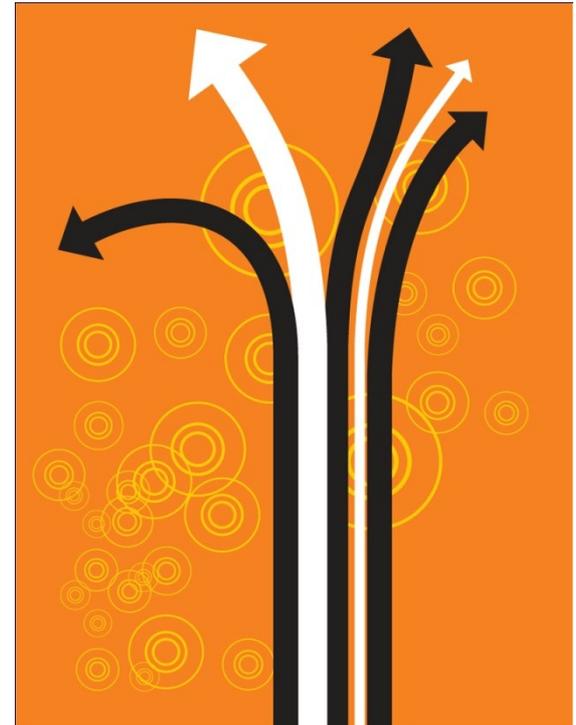


Einfaches Einliniensystem

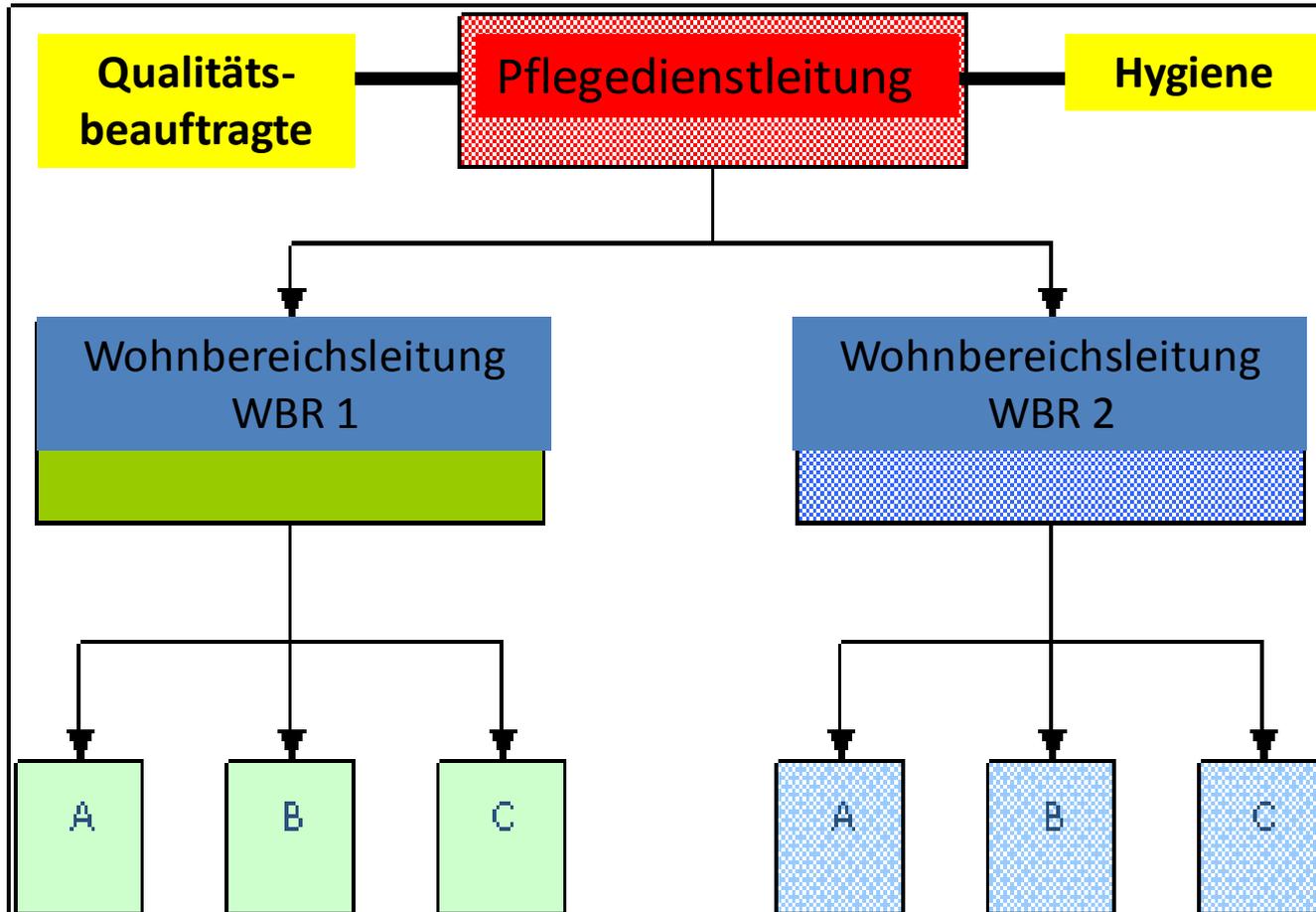


Eigenschaften Einliniensystem

- Sehr klare Strukturen
- Straffer unkomplizierter Aufbau
- wenig Aufwand
- Aber:
 - Lange Instanzenwege
 - Überlastung der Entscheider
 - Unflexibles Arbeiten
 - Unmodern



Stabliniensystem

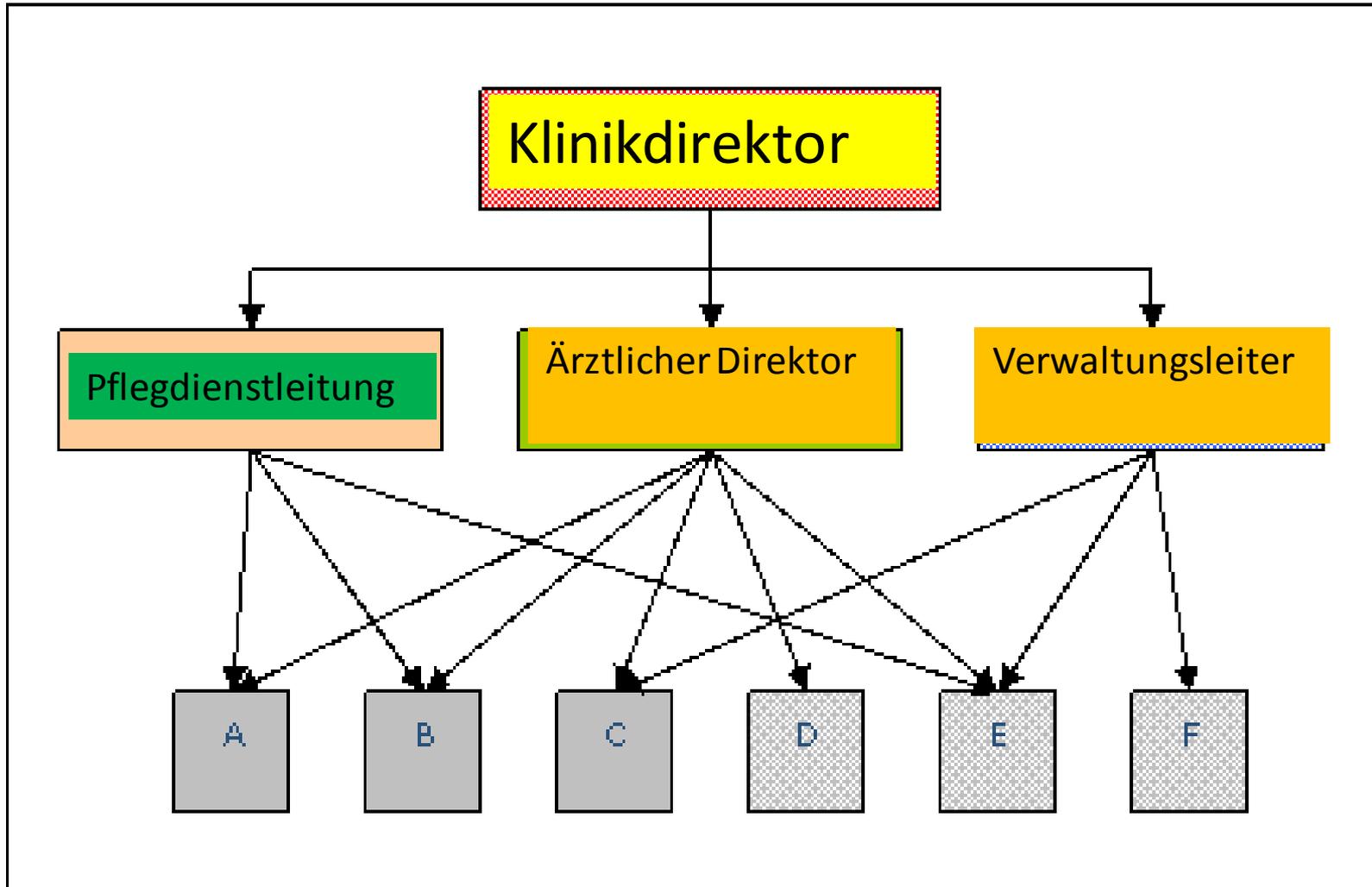


Eigenschaften Stabliniensystem

- Aus dem Einliniensystem heraus entwickelt:
 - Die Stabsstelle unterstützt die Leitungsstelle.
- Vorteil Stabliniensystem:
 - Entlastung der Instanzen bei Beibehaltung des eindeutigen Dienstweges.
- Nachteil Stabliniensystem:
 - Fachliche Abhängigkeit von den Stäben
 - Bestimmung der Kompetenzen der Stabsstelle schwierig

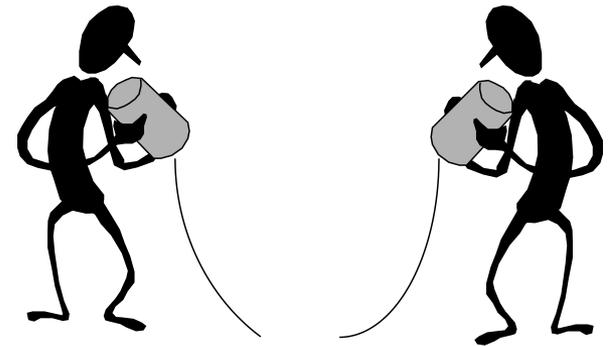


Mehrliniensystem

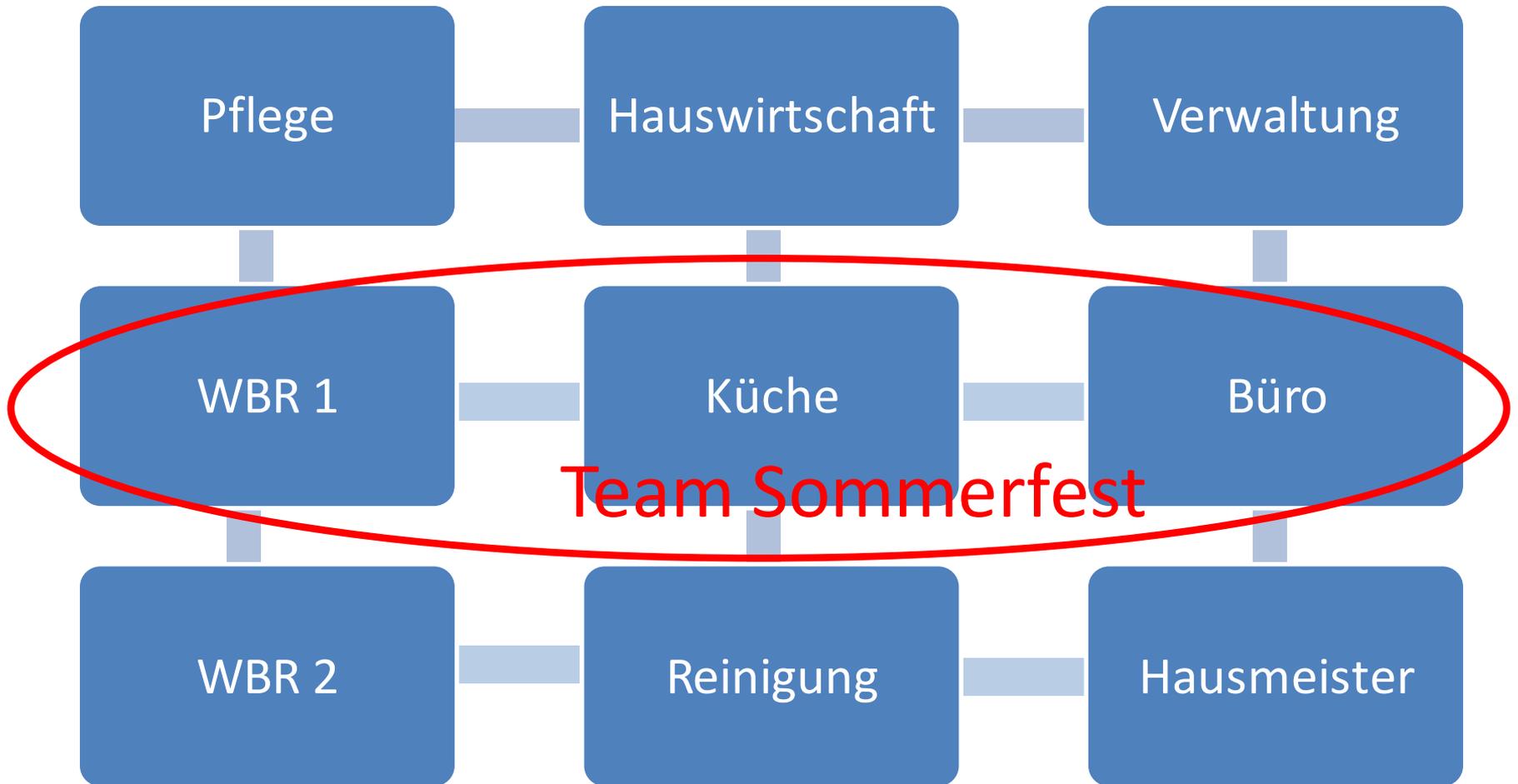


Eigenschaften Mehrliniensystem

- Das Mehrliniensystem besitzt mehrere Entscheidungslinien
- Vorteil Matrixorganisation: Problemlösungen durch verschiedene Spezialisten
- Nachteil Matrixorganisation
 - Kompetenzprobleme
 - Loyalitätskonflikte mögliche
 - widersprüchliche Ziele möglich

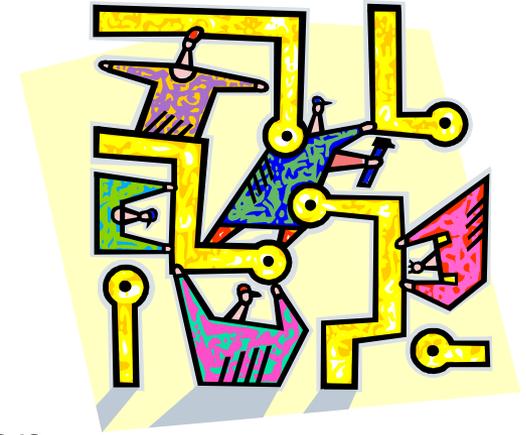


Matrixorganisation



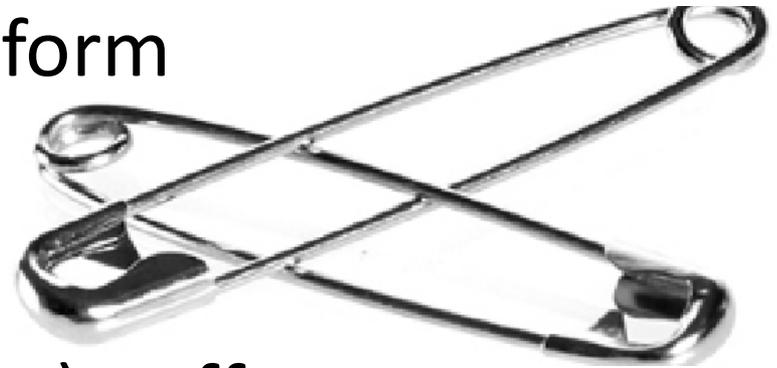
Projektorganisation

- Task-Force-Modell
 - Mitarbeiter werden für Projekt aus ihren Abteilungen herausgenommen
- Matrix-Projektorganisation
 - Funktionales Leitungssystem mit projektbezogener Struktur (MA bleiben in Abteilung mit paralleler Projektgruppe)
- Stabs-Projektorganisation
 - Stäbe übernehmen die Leitung von Projekten



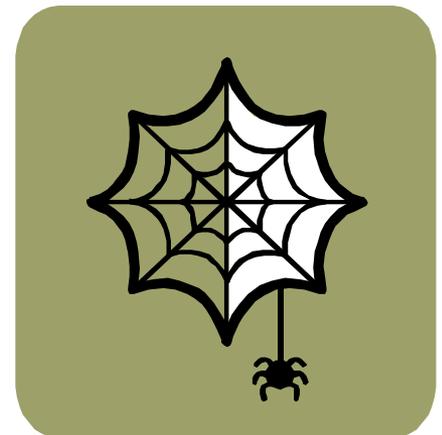
Teamorientiertes Strukturmodell

- Auch Linking-Pin-Modell genannt
- Dauerhafte Organisationsform
- Kooperativer Arbeitsstil
- Delegierte aus Unter (Sub)gruppen (Abteilungen) treffen gemeinsam mit der Führung Entscheidungen

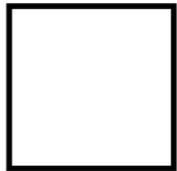


Netzwerkmodelle („Networking“)

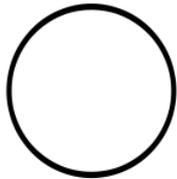
- „Selbständige“ (Mit-)Arbeiter mit gemeinsamen Zielen und Werten
- Intensive horizontale und vertikale Beziehungen
- Lockere Organisation aufgrund persönlicher Beziehungen
- Partnerschaftliche Struktur
- Regelmäßige Bildung von Projektgruppen



Elemente Organigramm



Ausführungsstelle/ Leitungsstelle



Leitungshilfestelle



Über- bzw. Unterordnung mit
Vollkompetenzen



Über- bzw. Unterordnung mit
Fachkompetenzen